

Ein Integriertes Klimaschutzkonzept für Vlotho

Die Stadt Vlotho schreitet im Klimaschutz weiter voran. Am 1. Oktober 2020 hat die neue Klimaschutzmanagerin, Carina Heyer, ihre Stelle angetreten und ist mit der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzepts gestartet.



Carina Heyer, Klimaschutzmanagerin der Stadt Vlotho

Die Stadt Vlotho hat bereits zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen in Angriff genommen. Dazu gehört zum Beispiel die Erstellung des Klimaschutzteilkonzepts zu den Liegenschaften, um ein Energiemanagement einzuführen. Außerdem wird sukzessive die Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Leuchten umgestellt. Die Stadtwerke Vlotho bieten Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbaren Energien an. Im Bereich Mobilität wurde erfolgreich an der Kampagne STADTRADELN teilgenommen.

Um diese Einzelmaßnahmen zu bündeln und ein ambitioniertes Handlungsprogramm zu erstellen, wird von September 2020 bis Ende August 2022 ein Integriertes Klimaschutzkonzept erarbeitet. Als Grundlage für die Erstellung von Klimaschutzziele und einem Maßnahmenkatalog wurde am Anfang des Jahres eine Energie- und Treibhausgasbilanz erstellt. Die Ergebnisse werden in einer Online-Infoveranstaltung vorgestellt. In einer Ideenkarte können Vlothoerinnen und Vlothoer ihre Maßnahmenvorschläge zum Klimaschutz einreichen.

Die Stadt Vlotho nimmt sich des Themas bereits in unterschiedlichen Bereichen an, aber um die ehrgeizigen Ziele zu erreichen, sind verschiedene Akteure und die Bevölkerung gefragt. In dem kreisweiten Online-Vortrag des WWF wurden der Zustand der Erde dargestellt und einfache Tipps gegeben, wie wir alle Klimaschützer sein können. Die Klima-Kampagne STADTRADELN hat gezeigt, dass Klimaschutz eine Gemeinschaftsaufgabe ist und im Jahr 2020 konnten so vier Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden.

Die Stadt Vlotho freut sich auf viele gemeinsame Maßnahmen und eine Beteiligung an dem Integrierten Klimaschutzkonzept. Bei Fragen und Anregungen ist Carina Heyer erreichbar unter 05733/924-145 und c.heyer@vlotho.de.

Aus dem Inhalt

Liegenschaftsteilkonzept

Integriertes Klimaschutzkonzept

Energie- und Treibhausgasbilanz

CO₂-Rechner vom UBA

STADTRADELN

WWF-Vortrag im Kreis Herford

Vorankündigung der Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung

Klimaschutz-Teilkonzept für die eigenen Liegenschaften

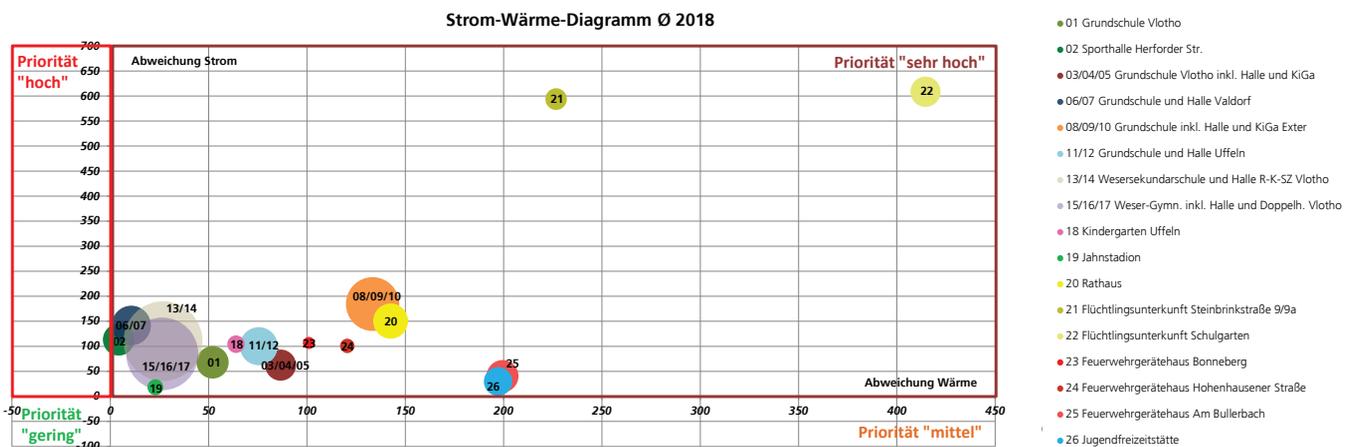
Mit der Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzepts „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ möchte die Stadt Vlotho mit gutem Beispiel vorangehen. Es wurden Entscheidungsgrundlagen und Steuerungskonzepte entwickelt, um die Treibhausgas-Emissionen und die Energiekosten in den eigenen Liegenschaften deutlich zu senken. Damit soll laut EU-Richtlinie zur Gesamteffizienz von Gebäuden bis zum Jahr 2050 ein nahezu klimaneutraler Gebäudebestand erreicht werden.

Der Ist-Zustand von 26 eigenen Liegenschaften der Stadt wurde erfasst und bewertet. Folgende Gebäude wurden betrachtet: fünf Grundschulen, zwei weiterführende Schulen, acht Sporthallen, drei Kindergärten, drei Feuerwehrgerätehäuser, zwei Flüchtlings- bzw. Obdachlosenunterkünfte, das

Rathaus, das Jahnstadion und die Kulturfabrik. Dies bildet die Grundlage für das zukünftige Energiemanagement. Ein Energiebericht für die Jahre 2016 bis 2018 stellt den Status quo der Liegenschaften dar.

Der Handlungsbedarf für die energetische Sanierung lässt sich ebenso einschätzen wie die Investitionskosten und das Einsparpotenzial. Daraus lässt sich eine Prioritätenliste zum Sanierungsbedarf sowie zur Effektivität der Klimaschutzmaßnahmen (technische und wirtschaftliche Effekte) ableiten und in das Energiemanagement integrieren.

Weitere Informationen und der erste Energiebericht sind auf der Internetseite der Stadt Vlotho zu finden: <https://www.vlotho.de/Rathaus-Politik/Aktuelle-Mitteilungen/Projekt-Ma%C3%9Fnahmen>



Strom-Wärme-Diagramm über die kommunalen Liegenschaften der Stadt Vlotho (target GmbH)

Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts

Das Integrierte Klimaschutzkonzept stellt zunächst den Ist-Zustand der Stadt Vlotho dar und auf Grundlage dessen werden Maßnahmen für folgende Bereiche erarbeitet:

- Flächenmanagement
- private Haushalte
- Beschaffungswesen
- erneuerbare Energien
- Anpassungen an den Klimawandel
- Gewerbe, Dienstleistungen und Handel
- eigene Liegenschaften
- Mobilität
- Wärme- und Kältenutzung
- IT-Infrastruktur.

Da Klimaschutz als Querschnittsaufgabe alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens miteinschließt, sind die Ideen und Anregungen aller Bürgerinnen und Bürger für ein klimafreundliches Vlotho ebenfalls gefragt und sollen berücksichtigt werden. Im Anschluss an die Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzepts werden die darin beschriebenen Maßnahmen umgesetzt.

Das Erstellen des Integrierten Klimaschutzkonzepts sowie die anschließende Umsetzung wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), vertreten durch den Projektträger Jülich (PtJ), gefördert.

<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen/>

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Förderkennzeichen: 03K13775

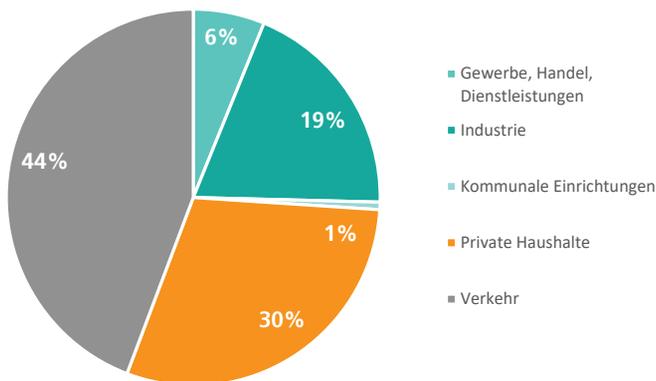
Projektlaufzeit: 01.09.2020 bis 31.08.2022

Die Ergebnisse der Energie- und Treibhausgasbilanz

Ein Bestandteil des Integrierten Klimaschutzkonzepts ist die Energie- und Treibhausgasbilanz, bei der der Energieverbrauch und die Treibhausgase erfasst wurden, die auf dem Stadtgebiet von Vlotho entstehen. Das Basisjahr für die Bilanzierung ist 2018. Grundlage sind Daten der Stadtwerke Vlotho bzw. Westfalen Weser sowie lokale Schornsteinfegerdaten. Für den Sektor Verkehr wurden statistische Daten des Umweltbundesamts herangezogen und diese stellen die Verbräuche dar, die auf dem Straßennetz der Stadt Vlotho entstanden.

Die Energiedaten und die Treibhausgasemissionen werden jeweils nach Energieträgern und nach Sektoren betrachtet.

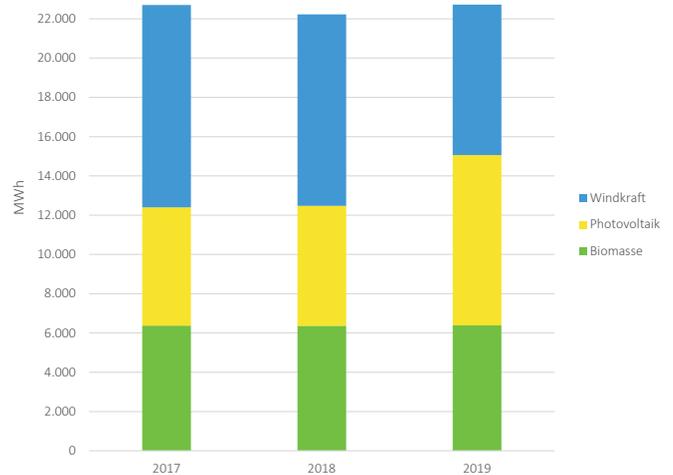
Die Auswertungen zeigen, dass im Sektor Verkehr mit 44 Prozent der größte Anteil der Endenergie in der Stadt Vlotho verbraucht wird. Wie bereits erwähnt, wird auch der Pendlerverkehr über die Autobahnen, Bundes- und Landstraßen innerhalb des Stadtgebietes zugerechnet. Die privaten Haushalte machen einen Anteil von 30 Prozent und die Industrie von 19 Prozent aus. Das Gewerbe, der Handel und Dienstleistungen tragen mit sechs Prozent und die kommunalen Einrichtungen mit ca. einem Prozent zu dem Endenergieverbrauch bei.



Endenergieverbrauch nach Sektoren Stadt Vlotho 2018 (target GmbH)

Der Verkehr ist auch mit 42 Prozent für die meisten Treibhausgase verantwortlich. Die privaten Haushalte und die Industrie verursachen jeweils 26 Prozent der Treibhausgase. Gewerbe, Handel und Dienstleistungen haben einen Anteil von sechs Prozent.

Der Anteil der erneuerbaren Energien beträgt acht Prozent am gesamten Energieverbrauch. Der niedrige Wert resultiert daraus, dass der Anteil der Erneuerbaren innerhalb von Städten häufig geringer und der Energieverbrauch im Sektor Verkehr sehr hoch ist. Die Erneuerbaren wurden 2018 aus Biogas (ca. 29 Prozent), Windkraft (ca. 44 Prozent) und Photovoltaik (ca. 27 Prozent) gewonnen. Im Jahr 2019 lag der Anteil von Photovoltaik bereits bei 38 Prozent am Energieverbrauch. Ein Großteil der erneuerbaren Energien wird derzeit in der Stromproduktion (ca. 25 Prozent) genutzt; das lässt noch viele Potenziale für die Bereiche Verkehr und Wärme.



Erneuerbare Energien Stadt Vlotho 2017-2019 (target GmbH)

Auffällig ist der relativ geringe Anteil am Endenergieverbrauch und der hohe Anteil an Treibhausgasemissionen der Industrie. Das bedeutet: Obwohl die Industrie vergleichsweise wenig Energie benötigt, sind die Treibhausgasemissionen der eingesetzten Energieträger besonders hoch. Hier können noch Treibhausgase und Kosten gesenkt werden.

Die privaten Haushalte sind für ein Drittel des Endenergieverbrauchs verantwortlich. Das deutet auf Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz und somit auch auf die Senkung von Energiekosten hin. Das kann individuell geprüft werden: Hierfür steht allen Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Vlotho die Energieberatung zur Verfügung. Darüber hinaus können sich Vlothoerinnen und Vlothoer an die Klimaschutzmanagerin Carina Heyer wenden, die verschiedene Beratungsprogramme empfehlen kann.

Private CO₂-Bilanz leichtgemacht

Für den privaten Bedarf gibt es ebenfalls Möglichkeiten mit einem CO₂-Rechner eine eigene Bilanz zu erstellen. Auch das Umweltbundesamt bietet einen CO₂-Rechner an, der z. B. Heizen und Strom, Wohnen, aber auch Ernährung und Konsum erfasst. Außerdem kann man dieses Rechentool um ein eigenes Klimaschutz-Szenario erweitern, um Einsparpotenziale und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

https://uba.co2-rechner.de/de_DE/

Umwelt
Bundesamt

CO₂ Rechner

STADTRADELN – Gemeinsam radelt Vlotho für's Klima

Nach einer erfolgreichen ersten Teilnahme im vergangenen Jahr, beteiligte sich die Stadt Vlotho auch im Jahr 2021 wiederum an der Kampagne des Klima-Bündnisses, an der auch der Kreis Herford und alle weiteren kreisangehörigen Städte und Gemeinden teilnehmen.

Vom 16. Mai bis 05. Juni 2021 konnten wieder alle, die in der Stadt Vlotho leben, arbeiten oder einem Verein angehören bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Beim STADTRADELN geht es hauptsächlich um Spaß am Radfahren und einfach darum, mal das Auto stehen zu lassen. Jede*r Teilnehmer*in kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und jeder Kilometer zählt!

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlenstoffdioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr. Ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs werden durch Innerortsverkehr verursacht. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Da auch in diesem Jahr keine großen Präsenz-Veranstaltungen möglich sind, bot der Kreis Herford kostenlose Online-Vorträge zum Thema Radfahren und Radreisen für alle Inte-

ressierten an. Den Auftakt machte am 17. Mai 2021 Gunnar Fehlau, Fahrradenthusiast und Buchautor, mit seinem Vortrag zum Thema „Aufs Rad! Und das Leben wird schöner!“. Am 25. Mai 2021 berichtete Maximilian Semsch, preisgekröntem Reisefotograf und Filmemacher, über das „Abenteuer Deutschland“.

Die Stadt Vlotho möchte sich bei allen Teilnehmer*innen bedanken und hofft, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele Rad-Freunde in den Sattel schwingen.

DAS STADTRADELN

Der internationale Wettbewerb STADTRADELN des Klima-Bündnisses lädt alle Mitglieder der Kommunalparlamente ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Im Team mit Bürger*innen sollen sie möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürger*innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Seit 2017 können auch Städte, Gemeinden und Landkreise außerhalb Deutschlands die Kampagne an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September durchführen. Es gibt Auszeichnungen und hochwertige Preise zu gewinnen – vor allem aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm.

stadtradeln.de

Das Klima-Bündnis

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnisses mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit rund 1.700 Mitgliedern in über 25 Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das sich konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung.

klimabuendnis.org



Mobilitätsmanager Udo Pühmeyer und Bürgermeister Rocco Wilken treten ebenfalls in die Pedale (Nicole Schweitzer, Stadt Vlotho)



Vorläufige Ergebnisse STADTRADELN 2021 für die Stadt Vlotho 2018 (stadtradeln.de)

Living Planet Talk

Am 6. Mai 2021 lud die Stadt Vlotho mit Unterstützung des Landkreises Herford und der Städte Enger, Herford und Löhne sowie der Gemeinden Hiddenhausen und Rödinghausen zum digitalen WWF-Vortrag „Living Planet Talk“ ein. Der Vortrag fand live statt und hat auf den aktuellen Zustand der Erde aufmerksam gemacht und Lösungen zum Schutz von Lebensräumen und Klima aufgezeigt.

Was können wir tun, um die Zerstörung unserer Erde aufzuhalten? Eine Frage, die die gesamte Menschheit betrifft. Können wir als Einzelne überhaupt etwas bewirken? Was wissen wir eigentlich über die Welt, in der wir leben? Mit eindrücklichen Bildern und Fakten gab der WWF (World Wide Fund For Nature) Einblicke in den Zustand unseres Planeten, um aufzuklären und Mut zu machen.

Seit 1961 ist der WWF national und international im Einsatz: für die Bewahrung der biologischen Vielfalt, einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und für einen lebendigen Planeten als Lebensgrundlage für uns und zukünftige Generationen.

Der WWF zeigte auch Handlungskompetenzen auf, die alle haben: auf Reisen, beim Einkaufen, zu Hause, beim täglichen Konsumverhalten. Jede bewusste Entscheidung zählt und jede Einzelne zählt.

WWF

Vlotho
zu jeder Zeit

LIVING PLANET TALK

Es geht um alles.

6. Mai 2021, 18:30 bis 19:30 Uhr
wwf.de/lpt

Begleiten Sie uns auf einer spannenden Multimedia-Reise über den Einklang von Mensch und Natur. Der Vortrag ist digital und kostenlos.

enger Löhne O! herford KLIMASCHUTZ KREIS HERFORD HIDDENHAUSEN Rödinghausen

Ankündigung des digitalen WWF-Vortrags
„Living Planet Talk“

JETZT SIND DIE VLOTHOERINNEN UND VLOTHOER GEFRAGT

Die Energie- und Treibhausgasbilanz gibt einen Überblick über die jährlichen Emissionen und einige Verbesserungspotenziale. Dadurch alleine werden jedoch keine Emissionen eingespart. Der Kern des Integrierten Klimaschutzkonzepts ist der Maßnahmenkatalog, ein Handlungsprogramm für die nächsten zehn Jahre. Bis Ende 2021 soll der erste Maßnahmenkatalog fertig gestellt sein und um die Vlothoerinnen und Vlothoer frühzeitig in den Prozess einzubeziehen, wird es eine Online-Infoveranstaltung und eine Ideenkarte geben.

Die Online-Infoveranstaltung findet am 22. Juni von 18:30 bis 20:00 Uhr statt. Hier wird das Klimaschutzteilkonzept der eigenen Liegenschaften und die Energie- und Treibhausgasbilanz vorgestellt. Moderiert wird die Veranstaltung von Carina Heyer, Klimaschutzmanagerin der Stadt Vlotho, und Andreas Steege von der target GmbH, dem beauftragten Dienstleister zur Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzepts. Alle Teilnehmenden haben die Gelegenheit, Fragen zum Klimaschutz zu stellen und Ideen einzubringen.

Die Ideenkarte wird ab dem 28. Juni online geschaltet. Dort können Maßnahmenvorschläge in eine Karte eingetragen werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, über Kommentarfunktionen die bestehenden Vorschläge zu kommentieren und zu bewerten. Jeder hat die Chance, den Klimaschutz in Vlotho voranzubringen und mitzugestalten!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Vlotho
Lange Str. 60
32602 Vlotho

Vlotho
UmweltKlima

Bilder und Texte:
Carina Heyer
Klimaschutzmanagerin
der Stadt Vlotho

Layout:
Corinna Menze
target GmbH
HefeHof 8
31785 Hameln

target

Förderung:
Bundesumweltministerium
im Rahmen der nationalen
Klimaschutzinitiative

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Förderkennzeichen:
03K13775

Projektlaufzeit:
September 2020 bis August 2021

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages